

Prähistorisches Drei-Seen-Land

letzteiszeitliche Vergletscherung und erste Besiedlung

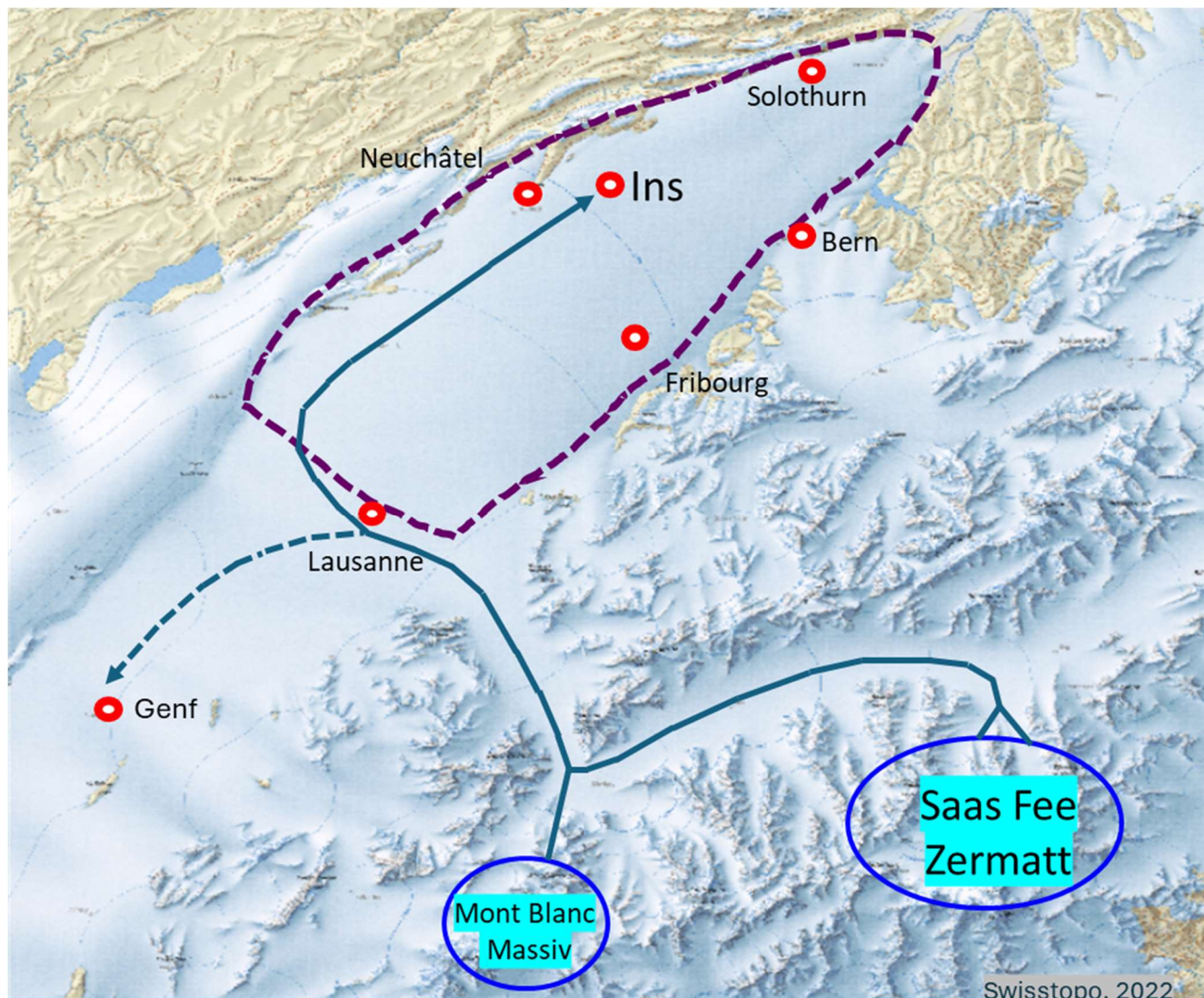


Abb. 1. **Eisvorstoss vor 22'000 Jahren** aus dem Gebiet um Saas Fee/Zermatt und dem Mont Blanc–Massiv. Die hellblau punktierte Linie umfasst das erweiterte Drei-Seen-Land.

Über den heutigen 3 Seen lag eine 500 m hohe Eisdecke.

Der Grund und Boden des westlichen Mittellandes entstand auf der Gesteins-Hinterlassenschaft des Wallisgletschers. Die ersten Siedler im Drei-Seen-Land waren die Pfahlbauer (6'000 Jahre vor heute). Sie besiedelten die Seeufer und begannen Pflanzen und Tiere zu züchten.

Farbige Steine in den Äckern des Drei-Seen-Landes. Vom Wallisgletscher bei seinem letzten grossen Vorstoss hergebracht.



Allalin-Gabbro

Weltweit das einzigartigste und schönste Gestein. Typisch sind die hellgrünen und hellblauen Bereiche. Das Gestein kommt nur an der Südostwand des Allalinhorns, dem 4027 m hohen Hausberg von Saas Fee, vor.



Serpentinit

Serpentin-Steine sind blau, blaugrün, oder hell-verwittert, oft mit gut erkennbaren schwarzen Flecken (Magnetite). Kleine Magnete haften stark an der Gesteinsoberfläche



Steinbeile der Pfahlbauer am Bielersee

Die Pfahlbauer stellten aus Allalin- und Serpentin-Steinen ihre Werkzeuge her. Steinbeile aus Allalin-Gabbro waren zum Bäume fällen und zur Bearbeitung von Holz geeignet. Damit begann die Sesshaftigkeit.